



Gemeinde Dünserberg
Rückblicke 2008





Liebe Dünserberger!

Mit diesem Rückblick möchten wir das Jahr 2008 noch einmal kurz in Erinnerung rufen. Es ist mir ein persönliches Anliegen, mich beim Herrn Pfarrer, den Lehrpersonen, bei allen Mandataren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde, vor allem aber auch bei Euch geschätzte Dünserbergerinnen und Dünserberger, für die angenehme Zusammenarbeit zu bedanken.

Ich wünsch Euch für das Jahr 2009, Harmonie in der Familie, Gesundheit und viel Erfolg bei der Arbeit.

Mit besten Grüßen:

Einwohnerstand Dezember 2008: 152 Personen (70 weibl. 82 männl.)

Verstorbene Mitbürger:

| | | |
|---|-----------------|-------------------|
| Frau Rauch Irma, geb. Pfefferkorn, Futsch | geb. 18.07.1934 | verst. 15.05.2008 |
| Herr Rauch Paul | geb. 17.02.1941 | verst. 09.12.2008 |

Kindergarten und Schüler:

| | | |
|----------------------------------|-------------------------------|------------------|
| 8 Volksschüler Dünserberg | 8 Hauptschüler in Satteins | 1 AS0 Vorderland |
| 1 Landwirtschaftsschule Hohenems | 3 Kinder im Kindergarten Düns | |

Das leistete die Gemeinde im Jahre 2008 für:

| | | |
|--|---|-----------|
| • Soziales (Sozialfonds, Pflegegeld, Sozialzentrum) | € | 29.500,00 |
| • Gesundheit (Krankenhaus, Arzt, Schülerunters. Krankenpflegever.) | € | 16.400,00 |
| • Schulbesuche (VS, HS, Poly, Sonderschule, Kindergarten) | € | 12.100,00 |
| • ÖPNV- Personenverkehr (sowie Schüler- und Kindergartenfahrten) | € | 12.000,00 |

Gemeindefläche:

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Landw. Grünland: | 550 ha |
| Alpen: | 270 ha |
| Wald: | 86 ha |
| Unproduktiv (Gebäude, Wege usw.): | 190 ha |
| | 4 ha |

Landwirtschaft:

3 LW-Betriebe im Vollerwerb
13 im Zu- und Nebenerwerb
ca.370.000 kg Milchproduktion

Gewerbebetriebe:

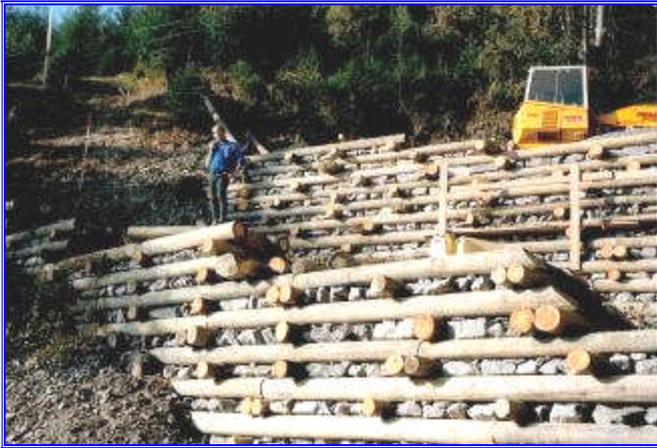
KFZ- Werkstatt Lins Johannes
Tischler Marte Paul
Vertrieb- u. Vertriebslösungen Moll Kilian
Regionalenergie Oberland Zimmermann Josef
Seilweggenossenschaft Schnifisberg,
Gasthäuser : GH Hensler, GH Äpele, GH Naturfreundehaus

Verbauung- „Montanastbach - Riedstall Rutschung“ ... lange gefordertes Wildbachprojekt wird umgesetzt!



Nach den anhaltenden Regenfällen im Jahre 1995, waren beim „Montanastbach - Riedstall“, Rutschungen, in der Größenordnung von rund 2000 m³ zu verzeichnen. Die erst kurz zuvor errichteten Lawinenstützwerke, die zur Absicherung des Güterweges Rongelonsch dienten, wurden gänzlich zerstört. Zudem wurde die Zufahrtstraße verlegt und war für eine längere Zeit nicht mehr befahrbar. In Zusammenarbeit mit dem forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung wurden Sofortmaßnahmen gesetzt, sodass die Straße für einen eingeschränkten Verkehr freigegeben werden konnte. Diese Maßnahme war dringend erforderlich, weil diese Straße die einzige Zufahrtsmöglichkeit zum Ortsteil Rongelonsch darstellte und somit für deren Bewohner „überlebensnotwendig“ war. In Folge der Rutschungen haben sich auch im Oberhang Kriechbewegungen der Hänge abgezeichnet. Dadurch war es notwendig, die gesamte Stützverbauung abzutragen. Auf Grund der Hochwässer in den vergangenen Jahren, hat sich die Situation zudem sukzessive verschlechtert. Die vor ca. 40 Jahren errichteten Querwerke wurden zum größten Teil zerstört und gleichzeitig wurde der Hang durch den Bach stark unterschritten. Mit der Ausarbeitung eines umfangreichen Projektes wurde begonnen, um eine nachhaltige Sicherung des labilen Geländes zu erwirken.

erosionssicher in den Montanastbach abgeleitet werden. Diese Ableitung erfolgt in Halbschalen.



Beim Schnifisertobel ist es notwendig, bestehende Bauten in ihrem Bestand zu stabilisieren. Eine Begrünung und eine Aufforstung mit Pioniergehölzen ist ebenfalls geplant. Zwischen dem Schluchttobel und dem Schnifisertobel soll ein Entwässerungsgraben erstellt werden. Entlang des Schlepperweges werden diese Entwässerungsmaßnahmen als bergseitige Halbschalengerinne realisiert, dieses Wasser wird anschließend in den verbauten Schluchttobel eingeleitet. Die derzeit bestehenden, jedoch nicht mehr vollständig funktionstüchtigen Drainagen im Bereich der Pfänderalpe werden in Stand gesetzt und erosionssicher abgeleitet.

Das Projekt wird während drei Jahren umgesetzt. Die Baukosten sind mit € 750.000,00 budgetiert. Der Gemeinde und die Agrargemeinschaft Dünserberg leisten für diese Verbauungsmaßnahme einen 10%igen Kostenbeitrag.

Bautätigkeit im Ortsteil Bassig

Im Jahre 2008 war im Ortsteil Bassig eine rege Bautätigkeit zu verzeichnen.

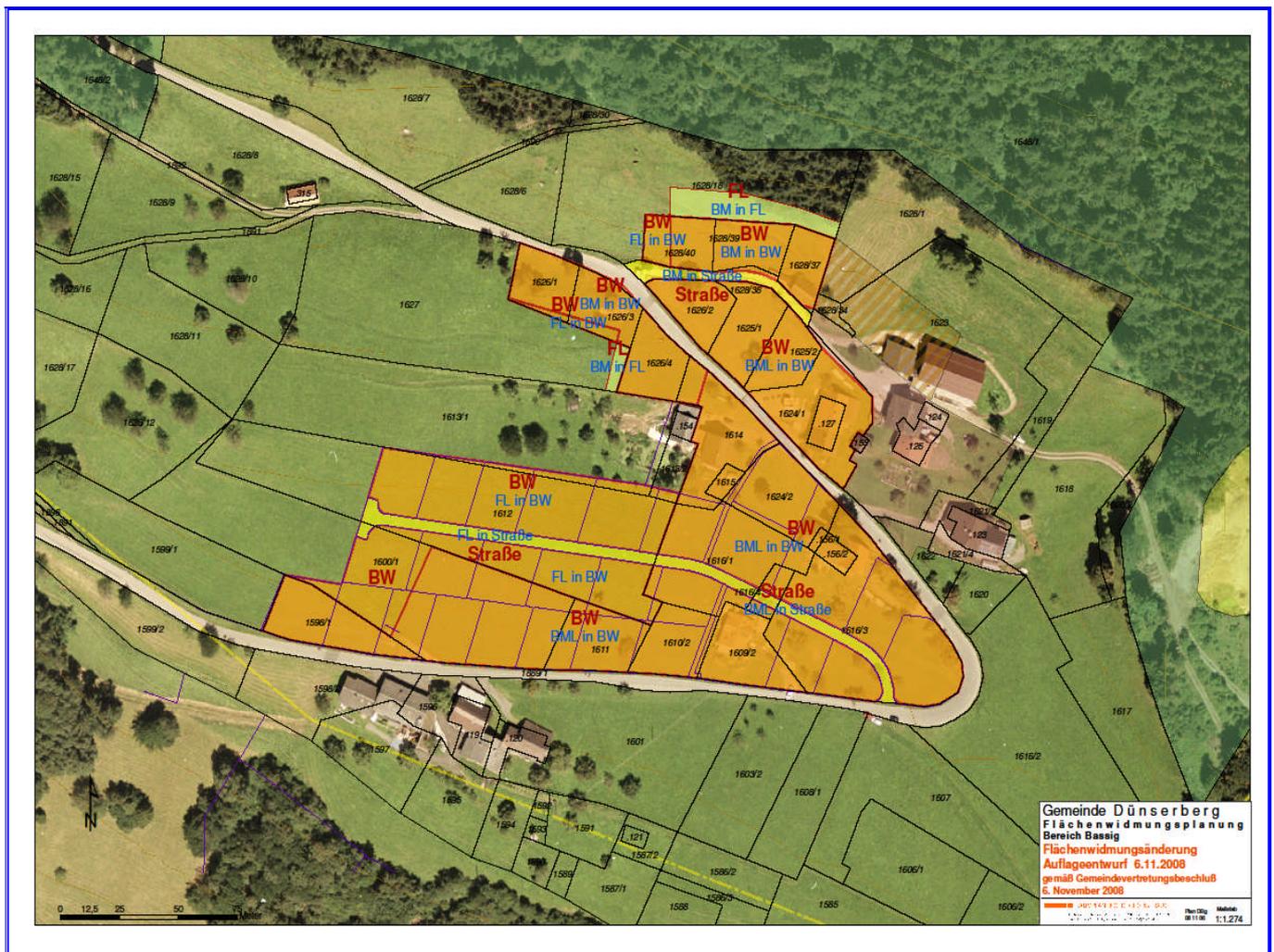
So wurde mit dem Bau von zwei neuen Einfamilienhäusern begonnen. Mit diesen wurden in den letzten 3 Jahren, fünf neue Wohngebäude im Ortsteil Bassig errichtet. Wir wünschen den Bauherren ein gutes Gelingen bei der Bautätigkeit, und viel Freude mit dem neuen Heim.



..... rege Neubautätigkeit im Ortsteil Bassig

Umlegung Bassig

Mit der Umlegung Bassig, konnte ein wesentlicher Schritt der räumlichen Entwicklung unserer Gemeinde abgeschlossen werden. Auf Grundlage einer konstruktiven Zusammenarbeit mit allen beteiligten Grundeigentümern, konnte mit Erlassung des Umlegungsbescheides vom Amt der Vorarlberger Landesregierung, dass Umlegungsverfahren Bassig zu einem positiven Abschluss gebracht werden. Die weitere Entwicklung dieses Ortsteiles, wird somit für die Zukunft nachhaltig geprägt. Durch eine „Verdichtung“ der Bauflächen, konnte ein sparsamer Umgang mit Grund und Boden für Bauzwecke erzielt werden. Durch die Festlegung klarer Siedlungsgrenzen, wird auch der Landwirtschaft ihren berechtigten Platz erhalten.

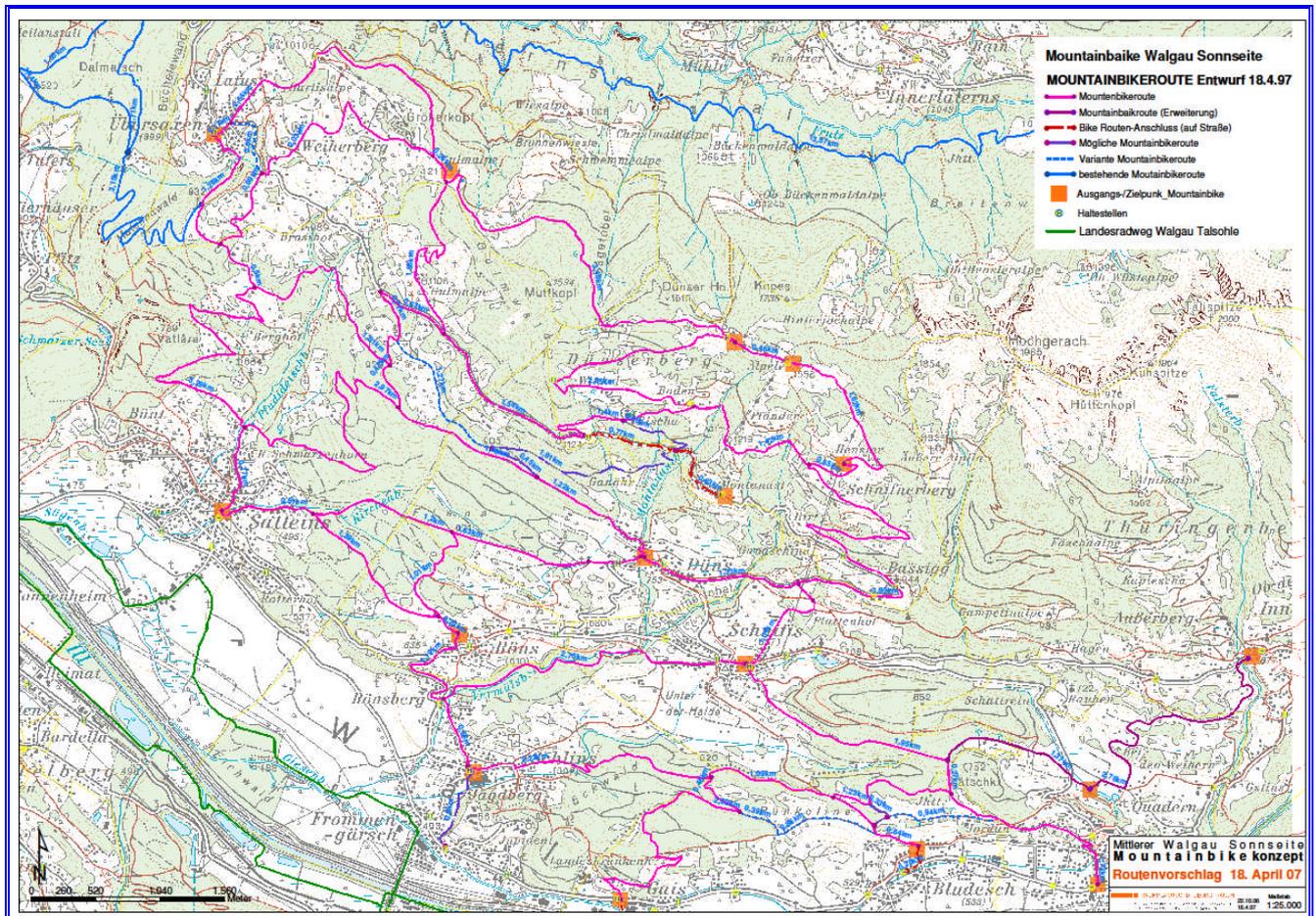


Umlegungsplan Bassig

Als weiterer Schritt ist eine entsprechende Flächenwidmung in BW- Bauwohnggebiet vorgesehen. Das Planaufgabeverfahren wurde durch die Gemeindevertretung im November beschlossen. Im Jahre 2009, sollen die Planungsarbeiten für die Erschließung der Bauflächen weiterverfolgt werden. Diese umfassen die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung, Strom- und Telefon sowie die Zufahrtsstraße. Die zeitliche Umsetzung dieser Maßnahmen wird im Jänner 2009 mit allen beteiligten Umlegungspartnern beraten und abgestimmt werden.

Mountainbike Walgau Sonnseite

Seit dem Jahre 2006 haben sich 10 Gemeinden (Bludesch, Düns, Dünserberg, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis, Thüringen, Thüringerberg, Übersaxen) des „Mittleren Walgaus“ intensiv damit beschäftigt, auf Basis eines breit geführten Dialoges, ein Mountainbikekonzept zu erstellen.



Routenplan Projekt „MB- Walgau Sonnseite“

Mit diesem Projekt, wollte man dem Trendsport Mountainbike, den berechtigten Platz einräumen, vorherrschende Konflikte zwischen Biker und Eigentümern, Forst, Jagd udg. ausräumen. Der heimischen Bevölkerung zusätzliche Möglichkeiten der sportlichen Betätigung vor Ort eröffnen. Den Gästen ein touristisch attraktives Freizeitangebot in einer herrlichen Berglandschaft anbieten und zudem einen positiven wirtschaftlichen Impuls im Walgau setzten.

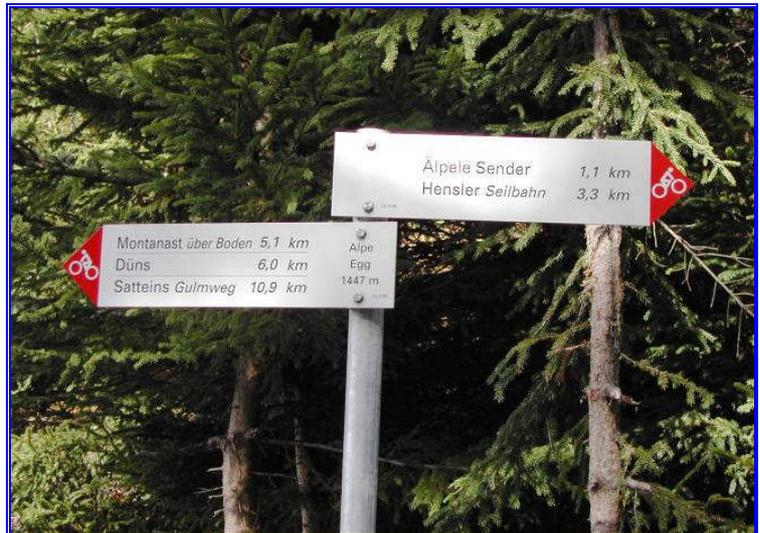


..... Interessen zwischen Wanderern und Bikern galt es zu berücksichtigen

In enger Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg, sowie den Grundeigentümern, Wegehaltern und Institutionen konnte in der Folge ein Konzept, dass rund 78 km anspruchsvolle Bikerouten ausweist, ausgearbeitet werden. Für die beteiligten Gemeinden war wichtig und wesentlich, schon frühzeitig mit den betroffenen Grundeigentümern in Kontakt zu treten, diese in zahlreichen Gesprächsrunden bestens über das geplante Mountainbikekonzept zu informieren, sowie allfällige Bedenken ernst zu nehmen um Interessenkonflikte schon frühzeitig zu erörtern und gemeinsam nach möglichen Alternativen zu suchen.

Mittels Vereinbarung, die auf Verhandlungsbasis abgeschlossen wurden, wurde zwischen Grundeigentümern und Betreibern die entsprechenden Wunschrouten zur Umsetzung freigegeben.

Bisher konnten für rund 60 km Bikerouten, Vereinbarungen abgeschlossen und die ersten Etappen des „Mountainbikekonzeptes Walgau Sonnenseite“ umgesetzt werden. Die Auszeichnung und Beschilderung dieser Strecken erfolgte bereits.



..... durch LR Rein Manfred wurde die ersten MB-Schilder offiziell übergeben

Durch die Agrarbezirksbehörde und die Forstabteilung des Landes, wurden Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und Verhaltensregeln für Biker ausgearbeitet. Diese sind wichtig, dass ein respektvolles „Nebeneinander“ von Biker, den Grundeigentümern und der Natur sichergestellt ist.



..... mit dem neuen Fördermodell des Landes konnten Weganlagen die für Biker freigegeben wurden, wesentlich verbessert werden

Die klaren Vorgaben der Vorarlberger Landesregierung im Bereich der Haftungsfrage und der Bereitstellung von finanziellen Mitteln für den Ausbau- und die Erhaltung des Bikernetzes, war ein maßgebender Impuls zur Umsetzung dieses Projektes.



Besuch der LWK- Kammerräte im Gemeindezentrum Dünserberg

Am 01.08.2008 besuchten die Funktionäre der Landwirtschaftskammer Vorarlberg unter der Führung von Kammerpräsident Moosbrugger Josef die Gemeinde Dünserberg und erkundigten sich über das Mountainbikekonzept Walgau Sonnseite.



..... hoher Besuch beim Stand bei der WalgauSchau

Am 28. und 29. Juni 2008 präsentierten die Walgaugemeinden das Mountainbikekonzept "Walgau-Sonnenseite" auf der WalgauSchau im Gewerbegebiet Nenzing. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit sich über das geplante Angebot und den Umsetzungstand des Konzeptes zu informieren.



Durch den Verein „Initiative Sichere Gemeinden“ wurde dem „Bikernachwuchs“ ein Sicherheitskurs angeboten.

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Initiative Sichere Gemeinden“, wurde im Freigelände der „WalgauSchau“ ein Fahrrad- Geschicklichkeits-Parcours, speziell

für unsere jüngeren Bikerfreunde, passend zum Mountainbikekonzept verwirklicht. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Peterlunger vom Verein „Initiative Sichere Gemeinden“ für die professionelle Abwicklung dieser wertvollen Aktion.

„Umweltbeschäftigungsprogramm des Alpenschutzvereins“

Im Rahmen seines Umweltbeschäftigungsprogramms setzt sich der Alpenschutzverein für Vorarlberg (ASV) in Zusammenarbeit mit der VlbG. Landesregierung, Gemeinden, dem Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS) sowie weiteren Partnern tatkräftig für die Reintegration von Arbeitssuchenden ein. Mit der Schaffung temporärer Arbeitsstellen soll Arbeitslosen während der Sommermonate eine sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeit geboten und gleichzeitig auch ein Beitrag für die Umwelt geleistet werden. In diesem Zusammenhang konnten seit 1994 über 40 Beschäftigungsprojekte erfolgreich durchgeführt (wie z.B. der Wander- u. Viehtriebweg Kalbelesee-Körbersee, Wanderweg- u. Naturschutzprojekt Wiegensee, Errichtung eines Naturlehrpfades am Golm, Wanderwege- u. Wanderbusprojekt Alpe Laguz etc.) und dabei über 50 Arbeitssuchende beschäftigt werden.



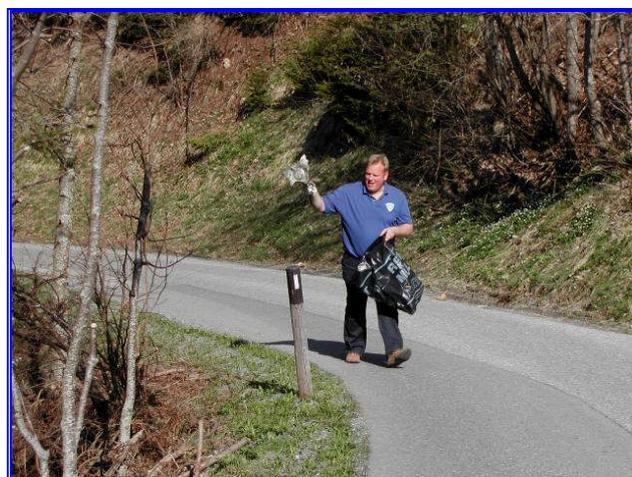
..... durch den Alpenschutzverein wurde Bikerstrecken errichtet

In Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Dünserberg und der Vorarlberger Illwerke AG wurden heuer von Mai bis September zwei Projekte umgesetzt, wobei insgesamt vier – zuvor arbeitslosen - Mitarbeitern eine abwechslungsreiche und interessante Arbeitsmöglichkeit im Umweltbereich geboten wurde. Im Rahmen des Mountainbike-Konzepts Walgau wurde im Gebiet Äpele – Dünserberg eine naturverträgliche Fahrtrasse für Mountainbiker angelegt. Das Vorhaben soll der Lenkung und Kanalisierung des Mountainbike-Verkehrs in diesem beliebten Ausflugsgebiet dienen und damit für ein friedliches Nebeneinander von Wanderern und Mountainbikern sorgen. Mitte Mai wurde mit der Errichtung der ersten Teilstrecke zwischen Äpele und Hensler begonnen. Der Bau der zweiten Teilstrecke wurde im August in Angriff genommen. Die Arbeiten wurden von Gemeindearbeiter Mally Hans koordiniert und geleitet.

Landschaftsreinigungsaktion 2008



Die Landschaftsreinigungsaktion 2008, war wieder ein voller Erfolg. Bei strahlend schönem Wetter haben sich rund 40 Personen eingefunden um Unrat und Abfälle aller Art, die achtlos weggeworfen wurden, im gesamten Gemeindegebiet zu sammeln.



.... unsere Freunde aus Meßstetten halfen tatkräftig mit!

Die „Berger Jugend“ hat sich an dieser Aktion aktiv beteiligt und somit einen wertvollen Beitrag zu einer „sauberen Gemeinde“ beigetragen. Neben einer Vielzahl von Jause- und Getränkeverpackungen im Bereich der Wanderwege, wurden ca. 250 kg Restmüll und Eisenschrott gesammelt und einer entsprechenden Entsorgung zugeführt. Unsere Freunde aus Meßstetten, die eigens zur Landschaftsreinigungsaktion anreisten, unterstützten uns tatkräftig und demonstrierten somit ihr Interesse an einer sauberen und gepflegten Natur.

Bei herrlich schönem Wetter wurde die Landschaftsreinigungsaktion zudem zu einem gemütlichen Familientag.



Nach geleisteter Arbeit, wurden alle freiwilligen Helfer durch die Gemeinde auf einen Imbiss und Umtrunk eingeladen.

Ortsfeuerwehr Dünserberg

Am 08.03.2008 wurde die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Dünserberg abgehalten. Kommandant Bernhard Hartmann konnte die vollzählige Feuerwehr begrüßen. Einen besonderen Gruß entbietet er Bgm. Rauch Walter, Bezirksvertreter Huber Wolfgang, Abschnittskommandant Gohm Robert, sowie den anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung. Die Ortsfeuerwehr Dünserberg blieb im Jahre 2008 glücklicherweise von Einsätzen verschont. Trotzdem wurden die Feuerwehrkameraden, in 20 Voll- und Teilproben auf mögliche Ereignisse vorbereitet. Zwei Großübungen wurden abgehalten. Die Kreisübung in Satteins und im Herbst, die gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Düns beim Gavaschinahof. Die Feuerwehr begleitete Frau Rauch Irma, die die Wehr immer wohlwollend unterstützte, auf ihrem letzten irdischen Weg. Weiters nahm die Feuerwehr an der Fronleichnamprozession, am Kriegergedenken, sowie am Feuerwehrfest in Düns teil. Einen besonderen Dank, möchte die Ortsfeuerwehr allen Gönnern, für die großzügigen Spenden, anlässlich der Haussammlung aussprechen.

Im Jahre 2009 feiert die Ortsfeuerwehr Dünserberg, zudem ihr 30 jähriges Bestandsjubiläum.



.... Auszeichnung v. Kamerad Amann Gabriel



.... Großübung beim Gavaschinahof



Ein besonderer Festakt bildete die Auszeichnung von Wehrkamerad Amann Gabriel für seine 25jährige Tätigkeit. Durch den Bezirksvertreter Huber Wolfgang, wurde Kamerad Amann Gabriel, als Dank und Anerkennung das Ehrenzeichen der Feuerwehr überreicht.

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!

Die Gemeinde Dünserberg bedankt sich bei jedem einzelnen Mitglied der Ortsfeuerwehr Dünserberg, im speziellen beim Kommandanten und den Dienstgraden für ihren ehrenamtlichen Dienst und Einsatz zur Sicherheit der Bürger. Gerade die Unwetter der vergangenen Jahre haben gezeigt, wie wichtig und wertvoll es ist, auf eine gut ausgebildete und schlagkräftige Wehr zurückgreifen zu können.

CTFI Präsident Egger Walter besuchte die Gemeinde Dünserberg

Das CTIF (Comité Technique International de prévention et d'extinction du Feu; Deutsch: Internationales technisches Komitee für vorbeugenden Brandschutz und Feuerlöschwesen) ist eine politisch und wirtschaftlich unabhängige Vereinigung für alle Feuerwehrangehörigen weltweit.



Bgm. Rauch Walter und CTFI Präsident Egger Walter

Das CTIF fördert die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und den Rettungsdiensten in der ganzen Welt, sowohl in technischen Bereichen als auch auf kameradschaftlicher Ebene.

Das CTIF hat zurzeit 49 Mitgliedsländer aus fast allen Kontinenten der Erde. Darüber hinaus haben sich an die 50 assoziierte Mitglieder (Firmen, Institutionen) bereit erklärt, die Arbeit des CTIF zu unterstützen. Das CTIF repräsentiert das internationale Interesse von etwa 300.000 beruflichen und etwa sechs Millionen freiwilligen Kräften der Feuerwehren.



Verbandsvorsitzender Stv. Kommandant Hosp Andreas, begleitet den Präsidenten bei seinem Besuch. Nach einer ausgiebigen Jause auf dem Älpele, besichtigte der Präsident den Käsewanderweg der Sennerei. Im neuen „Henslerstüble“ stärkte man sich mit einem Umtrunk, in der Folge wurde mit der „Schnifnerbergbahn“ die Heimreise angetreten.



...im Jahr 2008 wurde mit dem Neubau des „Henslerstüble“ begonnen

Auszeichnung „Menschengerechtes Bauen“

Beim 9. landesweiten Wettbewerb zum Thema „Menschengerechtes Bauen“, der von der Redaktion der Vorarlberger Nachrichten und dem Institut für Sozialdienste durchgeführt wurde, wurde das Gemeindezentrum Dünserberg als Preisträger, aus über 100 eingereichten Projekten nominiert. Die Preisverleihung fand am 12.12.2008 im Landhaus Bregenz durch LH Dr. Sausgruber statt. Beim Gemeindezentrum wurde der Einbau eines Personenliftes, eines Behinderten WC und Parkplatzes, sowie die barrierefreie Bauweise besonders hervorgehoben.



... das Gemeindezentrum Dünserberg wurde ausgezeichnet

Brauchtum - Vereine



Funkenmeister Sohm Walter und Stellvertreterin Lins Sonja zünden den Funken an

Durch die Funkenzunft Dünserberg wurde wieder ein toller Funken erstellt. Viele Dünserberger und Gäste wohnten am Abend dem Brauchtum des „Funkenbrennens“ bei. Im Anschluss wurde im Gemeindesaal noch ausgiebig gefeiert!



VORHER „...ohne ...“



NACHER „... mit Feuer“

Dass die Funkenzunft Dünserberg auf eine jahrelange Erfahrung zurückblicken kann, zeigte sich beim Abrennen des Funkens. Ohne zu „Wanken“ brannte der Funken bis auf den Boden, zur Freude von Funkenmeister Sohm Walter, nieder.



..... mit Unterstützung von Glühmost und einer Grillwurst wurde der Winter ausgetrieben



..... ein Stamperle gegen die Kälte



.... auch unser jüngsten waren dabei



.... Freundschaften wurden geschlossen

Neben dem traditionellen Funkenbrennen veranstaltet die Funkenzunft auch noch den Faschingsball. Bis in die Morgenstunden wird gefeiert und getanzt.

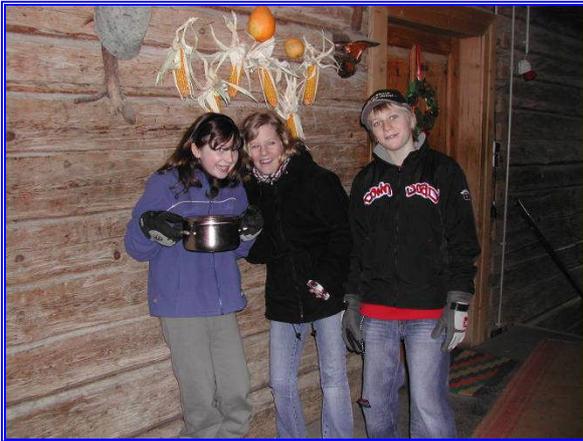


..... beste Unterhaltung bis in den Morgan war garantiert!

Am „Schmutzigen Donnerstag“, trifft man sich um von den Hausfrauen die gute Braten zu ergattern, die im Anschluss genüsslich verspeist werden. Dieser schöne Brauch wird am Dünserberg noch intensiv gelebt, über 20 „Bratenstecher“ haben sich versammelt um dem diebischen Treiben beizuwohnen.



.... die Bratenstechtruppe von Dünserberg



... voller Einsatz bei Bratenstehlen



..... in Anschluss ein Festschmaus

Die Jugend beteiligt sich aktiv beim Bratenstehlen und somit bleibt dieser schöne Brauch auch für die Zukunft erhalten.

Theatergruppe Dünserberg

Rund 1200 Besucher konnten sich im heurigen Jahr, an den Aufführungen des Lustspieles „Urlaub auf dem Bauernhof“ unserer Theatergruppe erfreuen.



Die Laienspielgruppe Dünserberg stellen mit ihren Aufführungen, einen kulturellen Höhepunkt in unserer Gemeinde dar und genießt weit über die Landesgrenzen hinaus Bekanntheit. So konnten auch zahlreiche Gäste aus der benachbarten Schweiz und Deutschland begrüßt werden. Das Laienspiel hat am Dünserberg, eine über 60 jährige Tradition auf die wir stolz sein können. Wir bedanken uns für die schönen und humorvollen Stunden, die wir wieder bei den Darbietungen unserer Theatergruppe, unter der Leitung von Frau Hartmann Annemarie erleben durften.



..... Spielleiterin Hartmann Annemarie



..... Theaterspiel mit Leidenschaft

Wir freuen uns schon heute auf die Aufführungen im Jahre 2009!

Spaß mit Maß

Vereine können sehr viel dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche einen maßvollen und kontrollierten Umgang mit Alkohol erlernen können. Vereine alleine können sicherlich keine Suchtprobleme verhindern, sie bieten aber ein ideales Handlungsfeld für die positive Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen. Vereine unterstützen die Kinder und Jugendlichen auf dem Weg zu einem selbstbestimmten und unabhängigen, zu einem verantwortungsbewussten und genussvollen Leben mit der nötigen Risikokompetenz.

- **Vereine setzen Grenzen und Regeln und sie bieten ausreichend Möglichkeiten, das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl zu stärken**
- **Vereine fördern die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit**
- **Vereine bieten die Chance, die Konfliktfähigkeit und Frustrationstoleranz zu entwickeln**
- **Vereine fördern die Übernahme von Initiative und Verantwortung**
- **Vereine ermöglichen es Kindern und Jugendlichen, eine realistische Selbsteinschätzung und das Körperbewusstsein zu entwickeln**

Und in Vereinen steht vor allem das "Wir-Erlebnis" im Mittelpunkt. Gemeinschaftserlebnis und Geselligkeit spielen hier eine große Rolle. Neue zwischenmenschliche Beziehungen können geknüpft werden. Dadurch wird Isolation und Vereinsamung keine Chance gegeben. Vereine bieten den Heranwachsenden nicht nur die Möglichkeit der aktiven Freizeitgestaltung, sondern auch Erlebnisse und Erfahrungen, die ihrer Entwicklung förderlich sind.

Vereine sind sich aber auch ihrer Vorbildwirkung und ihrer (Mit)Verantwortung bewusst.

Die Ortsfeuerwehr, Funkenzunft und die Theatergruppe Dünserberg nehmen bei Veranstaltungen, im besonders auf einen maßvollen und kontrollierten Umgang mit Alkohol acht. Seitens der Gemeinde wird dies sehr begrüßt und dafür ein Dankeschön ausgesprochen.



Für allfällige Fragen steht ihnen die GV Frau Faißt Christine, gerne zur Verfügung!

Suppentag im Gemeindezentrum



...BGM Mähr Ludwig schmeckte es sichtlich

Besonderen Einsatz leisteten unsere zwei Damen vom Pfarrgemeinderat, Frau Hartmann Annemarie und Frau Sohm Margit. – DANKE !



Der Suppentag wurde zugunsten eines karitativen Zweckes abgehalten. Zahlreiche Pfarrangehörige von Schnifis und Düns folgten der Einladung und unterstützten somit diese wertvolle Aktion. Durch die Frauen wurden köstliche Suppen zubereitet, die reißenden Absatz fanden.



.... auch P. Niklaus genoss die feine Suppe



..... großer Andrang zum Suppentag

Herzliche Gratulation !

Erfreuliche Momente stellen für uns die Geburtstage unserer älteren Mitbürger dar. Gerne überbringen wir hierzu die Glückwünsche der Gemeinde. Im Jahre 2008 durften wir gleich drei „Geburtstagsjubilaren“ zu ihrem 80igsten aufwarten.

„ALLES GUTE – Gesundheit und Glück auf Euerem weiteren Lebensweg“



Herr Hartmann Anton feierte am 15.01.2008



Frau Zimmermann Anna am 01.04.2008



..... und Frau Moll Martina am 11.08.2008 den 80igsten Geburtstag

Mally Hans neuer Mitarbeiter der Gemeinde

Herr Mally Hans ist ab dem Jahre 2008, bei der Gemeinde Dünserberg in den verschiedensten Bereichen, als Teilzeitkraft tätig. Mally Hans kümmert sich um die Wanderwege -bänke und Mountainbikestrecken, sowie um die Straßen- und Gebäudeerhaltung.

Wir wünschen Hans viel Freude bei seiner Tätigkeit!



... Hans feiert 2008 seinen 60iger – „Herzliche Gratulation“

Hans, verstärkt somit neben Norbert Khüny und Hubert Fleisch das Team unserer Gemeinde. Sie sind die „guten Geiste“ die dafür sorgen, dass ausreichend Trinkwasser in einwandfreier Qualität zur Verfügung steht, dass die Straßen erhalten werden, dass Gebäude, Anlage, Wanderwege und -bänke, Bikerstrecken usw. in einem einwandfreien Zustand sind, um nur einiges zu nennen. Wir möchten im Namen der Gemeinde Dünserberg, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einen besonderen Dank für ihre Arbeit im Interesse des Gemeinwohls aussprechen.

Jugend Dünserberg

Am 31.10.2008 konnte sich die Jugend beim Kürbisschnitzen beweisen. Rund 20 Kinder und Jugendliche haben in intensiver Arbeit, Kürbisse in kleine Kunstwerke verwandelt. Diese wurden dann voller Stolz den Eltern präsentiert. Zur Stärkung wurden im Anschluss alle Teilnehmer, von der Gemeinde auf einen Imbiss und ein Getränk eingeladen.



Ein Dankeschön möchten wir den Organisatoren, im besondern Herrn Lins Günther für die Vorbereitungen und Abwicklung dieses Nachmittages, sowie Herrn Mally Hans, zuständig für die Verpflegung, aussprechen.

Rückblick der Volksschule

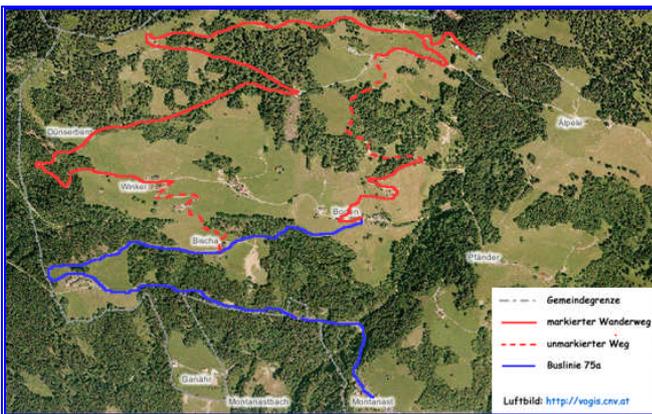
Ein Schwerpunkt des vergangenen Schuljahres war das Projekt „Wandern und Einkehren am Dünserberg“. Dabei sollte den Schülern unser Kapital, die schöne Landschaft mit ihren vielen Wanderwegen, bewusst werden. Aber auch das Einkehren sollte als geselliges, stärkendes und wirtschaftliches Element erfahren werden. Jedenfalls hat es den Kindern wie auch dem Lehrer und den Wirtsleuten Spaß gemacht.



Nach der Einkehr im Seilbahnstüble ging's dem Sagenwanderweg entlang.



Die Schüler beim Interview mit den Wirtsleuten vom Äpele.



Der Lehrer erstellte am Computer die Wanderrouen, wie hier zum Gerachhaus.



Mehr als das eh schon bekannte Panorama genossen die Kinder im Café Panorama die Würstchen mit Pommes.

Da Evelyn Dobler mehr Stunden an anderen Schulen unterrichtet, kam mit Ruth Fritz eine neue Werklehrerin nach Dünserberg.



Reiche Beute machte diese Schülergruppe in Bassig.



Frau Ruth Fritz unterrichtet Textiles Werken und Bildnerische Erziehung.

Zur Brauchtumpflege gehörte auch das alljährliche Bratenstehlen am Schmutzigen Donnerstag.



Maurerlehrling bei Wucherbau – ob das was für Fabian, Julia, Jonas oder Rene wäre?

Gegen Ende des Schuljahres beteiligten wir uns an der landesweiten Aktion „Schaffartag“ und besuchten die Betriebe Maschinenbau Fetzel in Thüringen, sowie Wucher-Bau und Sutterlüty in Ludesch.

Lehrreich war auch die Exkursion zu Mandys Fischteich in Nenzing, wo wir interessante Details zur Fischzucht erfuhren, die Fische mit Fischfutter und schließlich uns selber mit Grillwürstchen füttern durften.



Genauestens werden von den Schülern die scharfen Zähne eines Raubfisches inspiziert.



Achtung auch auf dem Zebrastrreifen!

Auch im neuen Schuljahr haben wir seit Herbst schon einiges unternommen, so z.B. die Aktion „Klick und Blick“ zusammen mit der VS Düns. Dabei wird deutlich gemacht, wie wichtig das Anschnallen als Fahrgast und das Schauen als Fußgänger ist.

Um Verkehrserziehung ging es u.a. auch bei der Exkursion zum Polizeiposten in Satteins, wo uns Inspektor Müller Einblick in die Arbeit der Polizei gab.



Interessant, was sich im Polizeibüro alles abspielt.



An verschiedenen Stationen gab es Spiele zum Thema Wasser.

Eine landesweite Aktion ist auch das Flussfest, bei dem wir uns heuer erstmals beteiligten. Es fand für unsere Region in Braz an der Alfenz statt.

Nach den Gaststätten wollen wir heuer die ehemaligen Bildungsstätten erkunden.

So wanderten wir zum Kreuzweg, wo ehemals das äußere Schulhäuschen stand, zum alten Bassigger Schulhäuschen beim Hirt und zum Naturfreundehaus, das noch an anderer Stelle das Schulhaus der Großmütter und Großväter war.



In der Stube des ehemaligen Schulhäuschens und jetzigen Ferienhauses beim Hirt.



In dieser Stube - aber 500 Höhenmeter tiefer - lernten einst unsere Großeltern!

DVB-Sendeantenne Dünserberg

Rechtzeitig zum großen Umstellungstermin in Vorarlberg am 16.9.2008 wurde der Neubau der DVB-Sendeantenne (UHF Band IV und V) an der Sendeanlage Bludenz 1-Dünserberg abgeschlossen. In den Morgenstunden am 5. September wurden die abschließenden Kontrollmessungen durchgeführt und um 04:40 ging die neue Antenne in Betrieb. MUX A (ORF1, ORF2-Tirol, ORF2-Vorarlberg und ATV) auf Kanal 24, vertikale Polarisisation.

Für den Raum Bludenz / Walgau ist daher der Endausbau für den MUX A erreicht, das Gebiet wird durch die drei Anlagen Feldkirch-Vorderälpele, Bludenz 2-Gasünd und eben vom Dünserberg im Gleichkanalnetz (SFN K24) versorgt.

Während in den Sommermonaten wurde der Mastanstrich des Stahlrohrmastes erneuert und somit "erstrahlt" auch optisch die Anlage in einem leuchtenden rot-weiß-rot!



..... neue DVB-Sendeantenne auf der Mastspitze in 87m Höhe